PflasterFugMörtel hochfest

5 - 30 mm

PFM HF





Zementärer, schnell erhärtender Fugenmörtel speziell zum Verfugen von Naturwerksteinpflaster und Pflastersteinen in hoch belasteten Bereichen. Der Trassgehalt vermindert Kalkhydratausblühungen. Besonders geeignet für mittel bis schwer beanspruchte Straßenbereiche und Fußgängerzonen, den Garten- und Landschaftsbau sowie bei Wasserdruckstrahl-, Frost- und Tausalzbelastung. Hochfestes Mörtelgefüge und hohe Abriebfestigkeit.

- Innen und außen, Boden
- Fugenbreite: 5 - 30 mm
- Geeignet für die Nutzungskategorien N1 - N3 gemäß ZTV Wegebau (2022), VBK 1 - 7 der DNV-Richtlinie "Pflaster- und Plattendecken" (2023) sowie die Bk 0,3 - 3,2 (RStO 2012)
- Besonders für Naturwerksteinpflaster
- Hohe Druckfestigkeiten ≥ 68 N/mm²
- Kehrsaugmaschinenfest und beständig gegen Hochdruckreiniger
- Vermindert Kalkhydratausblühungen
- Frost- und tausalzbeständig
- Früh begeh- und belastbar
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: 1,9 kg für 1 l Frischmörtel

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
BigBag	1000 kg	1	1000 kg
Sack	25 kg	40	1000 kg

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Pflaster- und Naturwerksteinbelägen bei einer gebundenen (starren) Bauweise, insbesondere bei hohen mechanischen Belastungen im Straßenbau und in hoch beanspruchten Industrie- bzw. Gewerbebereichen (z. B. Belastungen durch Wasserdruckstrahl, Frost- oder Tausalz) sowie für den Garten-und Landschaftsbau.

Eigenschaften

Sopro PflasterFugMörtel hochfest ist ein hydraulisch schnell erhärtender, trasshaltiger, hochbelastbarer Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, für Fugenbreiten von 5 - 30 mm. Der Trassgehalt vermindert Kalkhydratausblühungen. Besondere Additive im Fugenmörtel ermöglichen ein hochfestes, kompaktes Mörtelgefüge für schwer belastbare Pflaster- und Natursteinbeläge. Geprüft nach dem CDF Verfahren.

Druckfestigkeit

≥ 68 N/mm²

Biegezugfestigkeit

≥ 8 N/mm²

Untergrundvorbereitung

Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss der zu erwartenden Belastung entsprechend ausgelegt sein. Eine Funktionstüchtigkeit und Dauerhaftigkeit ist bei schweren Belastungen nur in Verbindung mit einem starren Unterbau zu erzielen. Zu empfehlen ist es, die Pflastersteine in Magerbeton zu verlegen. Ein Absacken des Pflasters aufgrund nicht ausreichender Tragfähigkeit kann zum Abriss der Fugenflanken und zum Ausbrechen der Verfugung führen.

Den Verlegemörtel erhärten lassen. Die Fugen sind vor der Erhärtung des Verlegemörtels gründlich zu reinigen.

Beim Einsatz eines Vibrationsrüttlers müssen vor dem Rüttelvorgang die Fugen mit trockenem Mörtel des PflasterFugMörtels hochfest (ca. 1/3 der Fugenhöhe) oder mit grobem Splitt (ca. 1/4 der Fugenhöhe) aufgefüllt werden, damit ein Verschieben der Pflastersteine vermieden wird. Die Mindestfugentiefe bei nicht befahrenen Flächen beträgt 25 mm und bei befahrenen Flächen 40 mm. Die zu verfugende Fläche ist so vorzunässen, dass unmittelbar vor der Verfugung keine Saugfähigkeit der Steinoberfläche mehr vorhanden ist. Dabei ist stehendes Wasser in den noch offenen Fugen zu vermeiden. Empfehlenswert ist der Einsatz von Sopro Pflaster-Fughilfe. Diese vermindert Rückstände von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags. (Bitte Technisches Merkblatt Sopro Pflaster-Fughilfe beachten).

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorgeben, den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen.

Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro PflasterFugMörtel hochfest mittels Gummischieber oder Einfugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver auf die frisch verfugte Fläche aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Pflasterbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen, gegebenenfalls Sopro Zementschleier-Entferner Außen verwenden.

Alternativ kann die eingeschlämmte Fläche in gewissen Zeitintervallen mit einem Sprühstrahl (Sprühdüse) feuchtgehalten werden. Nach Erstarrungsbeginn des Sopro PflasterFugMörtels hochfest kann dann die Schlämme an der Oberfläche mit einem härteren Sprühstrahl abgesprüht werden.

Hinweis: Bei Belagsbaustoffen mit profilierter oder rauer Oberfläche und bei Naturstein empfehlen wir eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Die Verarbeitung von besonders stark saugenden Baustoffen kann zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Reinigungsprozess ist auf eine möglichst gleichmäßige Wasserbeaufschlagung zu achten.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus der Verlegung im Mörtelbett heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Für schwer beanspruchte Bereiche muss eine Fugenbreite von mindestens 8 mm sichergestellt sein.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	3,5 l - 4 l

Begehbar

Nach ca. 1 Stunde

Belastbar

Nach ca. 6 Stunden

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde).
BigBags: Lagerung im trockenen Originalgebinde feuchtigkeitsgeschützt ohne starke Sonneneinstrahlung max. 3 Monate.

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C

Verarbeitungszeit

Ca. 20 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset oder Abwaschmaschine, z. B. der Firma Italmont, Modell „Berta“ oder „Rosina“, Wasserschlauch mit Sprühdüse

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Werte verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

DIN EN 1015-11: Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit ≥ 8 / ≥ 68 N/mm²

Prüfbericht: Frost-Tausalz-Widerstand nach dem CDF-Verfahren

Wasserdruckstrahlgerät Einsatz

Bis 160 bar (Mindestabstand ca. 20 cm) hochdruckwasserstrahlgeeignet; nach 3 Tagen bis 120 bar und nach 28 Tagen bis 160 bar

Fugenbreite

5 - 30 mm

Ergiebigkeit	1,9 kg für 1 l Frischmörtel, z. B. ca. 15 kg Pulver je m² bei Granitpflaster 9 × 11 cm mit 1 cm Fugenbreite und 4 cm Fugentiefe.
Befahrbar	Nach ca. 3 Tagen
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Giscode A	ZP1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 **Signalwort** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. **Enthält:** Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verarbeitung von Sopro PFM HF PflasterFugMörtel hochfest 5 - 30 mm



Naturwerksteinpflaster mit unterschiedlichen Fugenbreiten, bedenkenlos verfüllbar mit Sopro PflasterFugMörtel hochfest.



Vornässen des gereinigten, zu verfugenden Belags.



Anmischen von Sopro PflasterFugMörtel hochfest mit Wendelkorbrührer.



Alternativ: Anmischen des Fugenmörtels mittels Rührgerät.



Leichtes Verfüllen der Fugen aufgrund hervorragender Verlaufseigenschaften des Fugenmörtels.



Fugenfüllendes Einschlämmen von Sopro PflasterFugMörtel hochfest.



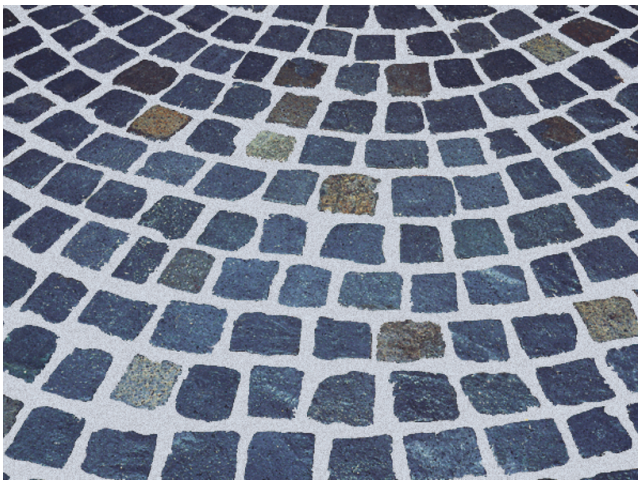
Abwaschen des Belags mit Reinigungsmaschine ...



... oder mit einem Schwammbrett.



Absprühen mit feinem Wassersprühstrahl nach Erstarrungsbeginn des Fugenmörtels



Fertig verfugter Belag.

Farbe	BigBag 1000 kg	Sack 25 kg
anthrazit 66	-	6VA5606625
grau 15	6VA5601583	6VA5601525
pflastergrau 13	-	6VA5601325

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.